

Viertes Briloner Pflegefachsymposium

Nachlese zu einer großartigen Veranstaltung

Dirk Reining, Einrichtungsleiter im „Haus Oase“ in Brilon, ist der Motor dieser sehr gut angenommenen Pflegefachtagung. Die hervorragenden Referenten, die interessanten Themen und auch das Begleitprogramm sorgten für ein volles Haus, für interessante Fachgespräche, guten Austausch und das Kennen Lernen unter den Einrichtungen.

Dank und Anerkennung

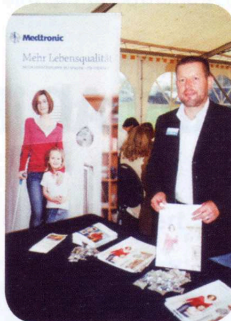
Ausdrücklich bedankte sich Vorsitzender Armin Nentwig bei seinem Einführungsreferat bei allen Einrichtungen für den vorbildlichen Einsatz um unsere Patienten. In diesen Dank schloss er alle Teilnehmer aus Pflege, Therapie, Medizin und Sozialpolitik ein. „Wir schätzen Ihren großartigen Einsatz für unsere Patienten sehr. Herzlichen Dank!“



Veranstalter und die Schirmherren (v.l.): Einrichtungsleiter **Dirk Reining**, Geschäftsführer **Christophorus Seniorenresidenzen Uwe Makschin**, **Hans-Peter Knips**, Landesbeauftragter des bpa (Bundesverband privater Anbieter sozialer Dienste e.V.) und **Armin Nentwig**



Ein volles Haus
Dank **Dirk Reining**
und allen
Organisatoren
für den Einsatz



Volker Adrian von der Fa. Medtronic stellte die Spastiktherapie über die Medikamentenpumpe Baclofen vor und erläuterte diese Therapiemöglichkeit. „Die Baclofen-Therapie kann mit geringer Dosierung und geringen systemischen Nebenwirkungen eine bessere Linderung der Spastizität erzielen. Etwa 97% aller Patienten mit Spastik zeigen ein positives Ansprechen und profitieren von dieser Baclofen-Therapie. Die vielen Vorteile und die wesentliche Verbesserung der Lebensqualität der Patienten ist dabei gut erkennbar“, so der Vertreter der Fa. Medtronic Volker Adrian, der spontan Mitglied unseres Verbandes wurde.



Vier Persönlichkeiten der Neuro-Reha werden mit unserem handgetöpften Keramikpokal „Pionier der Neuro-Reha“ ausgezeichnet (v.l.): **Ricki Müller-Busch**, Ltd. Logopädin F.O.T.T. Instruktorin Unfallkrankenhaus Berlin, seit 1985 in der Therapie für unsere Patienten tätig, **Dr. rer. medic. Ansgar Herkenrath**, Dipl. Musiktherapeut im „Haus Königsborn“ in Unna, **Peter Nydahl**, Krankenpfleger, Intensivpfleger an der Uni Kiel, Buchautor, **Marcello Ciarrettino**, Dipl. Pflegepädagoge und Institutsleiter BaWiG Essen (Bildungsakademie und Wissenschaft im Gesundheitswesen).

„Sie haben Herausragendes in der Neurorehabilitation geleistet und verdienen unsere Wertschätzung und die Anerkennung Ihrer über viele Jahre hinweg erbrachten Leistungen für unsere Betroffenengruppe“, so Vorsitzender Armin Nentwig.

Sind
Sozialleistungsempfänger
zukünftig
Pflegebedürftige
zweiter Klasse?

Der Landesvorsitzende des Sozialverbands VdK NRW **Karl-Heinz Fries** hat kein Verständnis für den Beschluss des Duisburger Rates, Sozialhilfeempfänger zukünftig nur noch in kostengünstigen Pflegeeinrichtungen unterzubringen:

„Wir müssen uns wirklich fragen, ob wir zukünftig in einer Gesellschaft mit Menschen erster und zweiter Klasse leben wollen? Mittlerweile hängen in unserem Sozialstaat offenbar nicht nur

Gesundheit und Bildung vom Geldbeutel ab, sondern auch die selbstbestimmte Pflege im Alter.“

„Wir dürfen es nicht zulassen“, so Fries, „dass das Duisburger Vorhaben umgesetzt wird, sonst werden sich andere Kommunen wegen ihrer finanziellen Lage schnell anschließen. Dem muss die Landesregierung dringend Einhalt gebieten. Man darf den Menschen nicht das Recht auf Selbstbestimmung